

16.4.96 12



Benützung von Räumen der Universität Zürich für Veranstaltungen (gem. Regulativ vom 8.10.1971)

Universität Zürich
Hörsaaldisposition
(Zentrum) Rämistrasse 71, 8006 Zürich Tel. 01/257 22 14 / Fax 01/257 69 69
(Irchel) Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, Tel. 01/257 44 03 / Fax 01/257 40 04

Veranstalter (Institut, Firma etc.): **VAUZ**
 Vereinigung der AssistentInnen
 an der Universität Zürich
~~311, Rämistrasse 71~~
~~8006 Zürich~~

Vertreter des Veranstalters: **Markus Hofmann**

Adresse: **Rämistrasse 74 / Zi 223**
8001 Zürich

Kontaktperson: **Markus Hofmann** Tel. / Fax: **257 24 11**

- Art der Veranstaltung:
- Einzelveranstaltung
 - Veranstaltungszyklus
 - Kongress, Symposium, Tagung
 - Postersession, Kongressausstellung
 - Ausstellung
- Bevorzugte Lehrform:
- Frontalunterricht
 - Podiumsdiskussionen
 - Gruppenarbeiten
 - Konzertbestuhlung
 -

Zweck / Thema: **Uni 2000** 1)

Referenten:

Datum	Zeit von / bis	ca. Besucher extern <input type="checkbox"/> intern <input type="checkbox"/>	Raumbezeichnung
16.4.96	16 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	50	EM 104 Schönberggasse 9
			? Zuvor für's EM

(betr. Audiovisuelle Apparate: Bestellung auf Rückseite)

Veranstaltungs- und Eintrittsgebühr / Kursgeld / Kongressbeitrag
 nein ja Preis: Fr. für ganze Veranstaltung pro Person

Ort und Datum: **28.3.96** Unterschrift des für die Veranstaltung verantwortlichen: *Markus Hofmann*

Veranstaltungen dürfen erst nach erfolgter schriftlicher Bewilligung publiziert werden.

Bewilligung erteilt / nicht erteilt kostenpflichtig: ja ca. Fr.
 nein 2)

Unterschrift: *Jaeger*
 Dr. M. Jaeger Zürich, **8.4.96**

1) bitte allfällige Unterlagen, Flugblätter, Programme etc. beilegen
 2) vorbehältlich ausserordentliche Aufwendungen ↗ bitte wenden

Benützung audiovisueller Apparate

Die Geräte werden nur in den Hörsälen des allgemeinen Lehrbereichs bereitgestellt.

Rückfragen und Vereinbarungen für Instruktionen sind zu richten an den Hörsaaldienst :

Zentrum : 257 21 93 (intern 7-2193)

Irchel : 257 41 20 (intern 7-4120)

Apparate Zentrum und Irchel :

- Hellraumprojektor
- Diaprojektor
- Casetten-Tonbandgerät
- CD-Player
- Film 16 mm
- Video S-VHS
- Video VHS
- Camcorder mit / ohne Stativ
- Laser-Pointer / Lichtzeiger

- Computer IBM
- Computer Macintosh
- LCD-Display
- LCD-Beamer
- Stand Mikrofon mit Lautsprecher
- Übertragung aus externem Raum
Raumbez.:
-
-

Apparate nur Irchel :

- Musikanlage (Studentenfoyer)
- Visionier-Raum
- Mikroskopierkamera
- Lesekamera
-
-
-
-

Vom Betriebsdienst auszufüllen :

Beilagen :

- Skizze Hörsaalplan
- Regulativ Theatersaal
- Regulativ Hörsäle und Seminarräume
- Regulativ Studentenfoyer

Verteiler :

- Leitwarte Uni-Pressdienst
- Sicherheitsdienst Chefelektriker
- TV-Uni Gruppenchef Hörsaaldienst
- Materialdienst Hausmeister :
- Mensa
- Parkhaus

Verrechenbare Dienstleistungen

Dienstleistung	Datum	Anzahl Stunden	Stunden Ansatz	Bemerkungen
Materiallieferung	Datum	Menge Dauer	Preis pro Einheit	Bemerkungen



Benützung von Räumen der Universität Zürich für Veranstaltungen (gem. Regulativ vom 8.10.1971)

Universität Zürich
Hörsaaldisposition
(Zentrum) Rämistrasse 71, 8006 Zürich Tel. 01/257 22 14 / Fax 01/257 69 69
(Irchel) Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich, Tel. 01/257 44 03 / Fax 01/257 40 04

Veranstalter (Institut, Firma etc.):
Veranigung der Assistentinnen an der Uni (VAUZI)

Vertreter des Veranstalters: Markus Hofmann (Beatrice Oborst)
(Nachfolger Sekretariat)

Adresse: Rämistr. 74, Zimmer 223
8001 Zürich

Kontaktperson: Beatrice Oborst, M. Hofmann Tel./Fax: Int. 2411 (Mo-Fr-12)

- Art der Veranstaltung: Einzelveranstaltung Veranstaltungszyklus Kongress, Symposium, Tagung Postersession, Kongressausstellung Ausstellung
- Bevorzugte Lehrform: Frontalunterricht Podiumsdiskussionen Gruppenarbeiten Konzertbestuhlung Sitzung

Zweck/Thema: Übergabesitzung, neue Vertretungen 1)

Referenten:

Datum	Zeit von / bis	ca. Besucher		Raumbezeichnung
		extern <input type="checkbox"/>	intern <input type="checkbox"/>	
17. April	12 - 14 Uhr	40		217 Uni-HG

(betr. Audiovisuelle Apparate: Bestellung auf Rückseite)

Veranstaltungs- und Eintrittsgebühr / Kursgeld / Kongressbeitrag
nein ja Preis: Fr. für ganze Veranstaltung pro Person

Ort und Datum:
Zürich, 18.3.96

Unterschrift des für die Veranstaltung verantwortlichen:
S. Oborst

Veranstaltungen dürfen erst nach erfolgter schriftlicher Bewilligung publiziert werden.

Bewilligung erteilt / nicht erteilt kostenpflichtig: ja ca. Fr.
nein 2)

Unterschrift:
Dr. M. Jaeger *Vaas* Zürich, 22.3.96

1) bitte allfällige Unterlagen, Flugblätter, Programme etc. beilegen
2) vorbehältlich ausserordentliche Aufwendungen ↗ bitte wenden

Benützung audiovisueller Apparate

Die Geräte werden nur in den Hörsälen des allgemeinen Lehrbereichs bereitgestellt.
 Rückfragen und Vereinbarungen für Instruktionen sind zu richten an den Hörsaaldienst :
 Zentrum : 257 21 93 (intern 7-2193) Irchel : 257 41 20 (intern 7-4120)

Apparate Zentrum und Irchel :

- Hellraumprojektor
- Diaprojektor
- Cassetten-Tonbandgerät
- CD-Player
- Film 16 mm
- Video S-VHS
- Video VHS
- Camcorder mit / ohne Stativ
- Laser-Pointer / Lichtzeiger

- Computer IBM
- Computer Macintosh
- LCD-Display
- LCD-Beamer
- Stand Mikrophon mit Lautsprecher
- Übertragung aus externem Raum
Raumbez.:
-
-

Apparate nur Irchel :

- Musikanlage (Studentenfoyer)
- Visionier-Raum
- Mikroskopierkamera
- Lesekamera
-
-
-
-
-

Vom Betriebsdienst auszufüllen :

Beilagen :

- Skizze Hörsaalplan
- Regulativ Theatersaal
- Regulativ Hörsäle und Seminarräume
- Regulativ Studentenfoyer

Verteiler :

- Leitwarte Uni-Pressdienst
- Sicherheitsdienst Chefelektriker
- TV-Uni Gruppenchef Hörsaaldienst
- Materialdienst Hausmeister :
- Mensa
- Parkhaus

Verrechenbare Dienstleistungen

Dienstleistung	Datum	Anzahl Stunden	Stunden Ansatz	Bemerkungen
Materiallieferung	Datum	Menge Dauer	Preis pro Einheit	Bemerkungen

Herrn
Sven Ackeret
Künstlergasse 15
8001 Zürich

Zürich, den 13. März 1996

Sehr geehrter Herr Ackeret

Für den Versand unseres alle zwei Jahre erscheinenden Bulletins möchte ich Sie um die Zustellung der Adressen aller Mittelbauangehörigen an der Universität auf Klebetiketten bitten. Wir werden diese dann an Herrn Künzi von der Hausdruckerei weiterleiten.

Sollten Sie diesbezüglich noch Fragen haben, können Sie mich nächsten Mittwoch, zwischen 9 und 12 Uhr unter Tel. 257 24 11 erreichen.

Gleichzeitig möchte ich Sie auf unsere neue Adresse aufmerksam machen:

VAUZ, Rämistrasse 74, 8001 Zürich, Tel. 257 24 11.

Zudem möchte ich Ihnen mitteilen, dass ab 1. April Herr **Markus Hofmann** das VAUZ-Sekretariat übernehmen wird.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen und mit freundlichen Grüßen

Beatrice Obrist

Sekretariat VAUZ

Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Hauptgebäude E12
Rämistrasse 71
8006 Zürich, Tel. 01-257 24 11

vauz



**vereinigung der
assistentinnen und assistenten
an der universität zürich**

Thomas Hildbrand
257 38 52 (do-fr)
257 22 24 (di-mi)

Herrn
Kurt Mollet
Telekommunikation
Universität Zürich
Zürichbergstrasse 12
8032 Zürich

Zürich, 1. März 1996

Lieber Herr Mollet

Wie gerade eben telefonisch besprochen die Angaben zum Umzug des VAUZ-Sekretariats:

alte Adresse: Uni Zürich, Rämistrasse 71, Büro 311, Tel. 257 24 11

neue Adresse: Uni Zürich, Rämistrasse 74, Büro 223, Tel. wenn möglich 257 24 11.

Umzugstermin ist der 6. März 1996.

Ich danke Ihnen für Ihre freundliches Entgegenkommen, trotz offensichtlich fehlender frühzeitiger Information unsererseits, alles zu arrangieren, dass die telefonische Erreichbarkeit der VAUZ möglichst nur kurzfristig unterbrochen sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hildbrand



Die VAUZ sucht per 1. April 96 oder nach Vereinbarung eine/n

Verbandssekretärin oder -sekretär

(10–15 % Stelle)

Aufgaben:

- allgemeine Verbandsadministration in Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem Vorstand
- einfache Buchhaltung
- Vorbereitung von Versänden und Versammlungen
- Beratung von Assistierenden in organisatorischen Fragen bzw. Weiterleitung an zuständige Stellen
- regelmässige Präsenzzeit im Büro ca. 3 Std. pro Woche

Wir bieten:

- eigenes Büro an der Rämistr. 74 mit Macintosh-Computer und Drucker, auch privat benutzbar
- Möglichkeit zur Mitarbeit im VAUZ-Vorstand (nicht Bedingung)
- Einblick in hochschulpolitische Zusammenhänge
- selbständige Arbeitseinteilung
- Lohn: Fr. 30.-/Std.

Die Stelle eignet sich insbesondere – aber nicht nur – für Assistierende (oder Studierende), die sich für gesamtuniversitäre Belange interessieren, selbständiges Arbeiten gewohnt sind und einen mit Computer ausgestatteten Arbeitsplatz suchen, an dem sie ungestört z. B. an ihrer Diss. arbeiten können.

Nähere Informationen erteilen:

die bisherige Stelleninhaberin: Beatrice Obrist
Tel. 257 24 11 (Mi 9–12)
Tel. 272 15 00 oder
Tel. 291 68 52

oder das Co-Präsidium: Marianne Schneider
Tel. 257 28 87
Thomas Hildbrand
Tel. 257 38 52

Markus Hofmann
Kapfstrasse 17
8032 Zürich
P: 422 67 81
G: 257 30 69

Zürich, 10. Februar 1996

Betrifft: Verbandssekretariat VAUZ

Lieber Vorstand, liebe Beatrice

Bezugnehmend auf das Gespräch vom 7. Februar 1996 mit Beatrice möchte ich gerne bestätigen, dass ich an meiner Bewerbung für das VAUZ-Verbandssekretariat festhalte.

Leider kann ich an der Vorstandssitzung vom 13. Februar nicht teilnehmen, um mich Euch näher vorzustellen, da ich von Montag bis Mittwoch ein Seminar zu leiten habe. Ab Donnerstag stehe ich aber jederzeit wieder für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit lieben Grüßen und bestem Dank


Markus

vauz



vereinigung der
assistentinnen und assistenten
an der universität zürich

Zürich, den 14. Februar 1996

Betrifft: Verbandssekretariat VAUZ

Lieber Markus

Es freut mich, Dich als mein Nachfolger auf dem VAUZ-Sekretariat begrüßen zu dürfen. Mit Befriedigung erklärten sich die Anwesenden an der gestrigen Vorstandssitzung mit dieser gelungenen Nachfolgeregelung einverstanden.

Für das weitere Vorgehen bitte ich Dich, mich anzurufen (WoZ: 272 15 00, Privat 291 68 52). Gerne werde ich Dich in die Geheimnisse des VAUZ-Sekretariats einweihen.

Mit lieben Grüßen und bis bald

Beatrice Obrist

vauz



**vereinigung der
assistentinnen und assistenten
an der universität zürich**

Herrn
Dr. Maximilian Jaeger
Universität Zürich
KOL E 14
8001 Zürich

Zürich, 26. Oktober 1995

Bestellung von 3000 bedruckten Briefumschlägen

Sehr geehrter Herr Jaeger

Für den halbjährlichen Versand der VAUZ an alle Mittelbauangehörigen der Universität möchte ich bei der Hausdruckerei der Universität 3000 mit dem Absender der VAUZ bedruckte Couverts bestellen. Herr Künzi von der Hausdruckerei ist über diesen Auftrag informiert und wird die Einzelheiten mit unserer Sekretärin, Frau Fiorella Meyer, besprechen.

Für Ihre Bemühungen, und jene von Herr Künzi, möchte ich mich herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hildbrand
VAUZ Co-Präsident

vauz



**vereinigung der
assistentinnen und assistenten
an der universität zürich**

Herr
Karl Künzi
Hausdruckerei
der Universität Zürich
TEL EG
Im Hause

Zürich, 27. Oktober 1995

Sehr geehrter Herr Künzi

Wie wir am Mittwoch dieser Woche besprochen haben, wird Herr Jäger direkt mit Ihnen Kontakt aufnehmen wegen dem Druck unserer Couverts.

In der Beilage sende ich Ihnen eine Vorlage für unser neues Signet. Können Sie unsere Couverts in dieser Art drucken wie das abgeänderte Muster? Der ganze Druck jedoch in schwarz, Recycling-Couverts, 3'000 Stück. Vielen Dank.

Für den Versand, der Mitte Dezember auf die Post sollte, werde ich Ihnen die Unterlagen (inkl. Einzahlungsscheine, Etiketten) vorbeibringen. Wie Sie mir gesagt haben, sollte dies etwa 10 Tage vor dem Versandtermin sein.

Mit freundlichen Grüßen

Fiorella Meyer
(Vertretung Beatrice Obrist,
Sekretärin VAUZ)



Raumkoordination

8001 Zürich, 5. Dezember 1995 Zs/ee
Künstlergasse 15, Tel. 257 2380

Vereinigung der Assistenten und
Assistentinnen der Universität
Herrn Th. Hildbrand

Rämistrasse 71

8006 Z ü r i c h

Rämistrasse 74

Sehr geehrter Herr Hildbrand

Als Ersatz für den Raum Nr. 311 im Kollegiengebäude, teilen wir
Ihnen

von März 1996 bis Frühjahr 1998 den Raum Nr. 223

an der Rämistrasse 74 zu.

Zur Regelung der Schlüsselfrage bitten wir Sie, direkt mit
Herrn R. Gysin, Hausmeister, Tel. 257 2413, in Verbindung zu
treten.

Freundliche Grüsse
Raumkoordination der Universität

A. Zschokke

Zur Kenntnis an:

- Herrn Dr. M. Jaeger, Akademischer Bereich
- Herrn R. Bandle, Raumkoordination
- Herrn K. Mollet, Telekommunikation
- Herrn R. Salis, Bauabteilung 3 (Universität)
- Herrn R. Gysin, Hausmeister



Akademischer Bereich

8006 Zürich, 16.8.1995 ise
Rämistrasse 71
☎ 01/257.22.60 Fax 01/257.69.74

Vereinigung der Assistenten und
Assistentinnen an der Universität
Zürich
Herrn Th. Hildbrand

KOL 311

Büro im 3. Stock des Kollegengebäudes

Sehr geehrter Herr Hildbrand

Leider muss Ihr Büroraum im 3. Stock des Kollegengebäudes während
den Bauarbeiten der 2. Bauetappe ab März 1996 - Frühjahr 1998
aufgehoben werden.

Selbstverständlich sind wir daran, Ihnen ein geeignetes Ersatzbüro zu
offerieren. Ich bitte Sie, sich diesbezüglich im Laufe des Herbstes mit mir
in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüssen
Universität Zürich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Jaeger'.

Dr. M. Jaeger
Leiter Akademischer Bereich



Zürich, 3. August 1995

Betrifft: unizürich-Journal im Wintersemester 1995/96

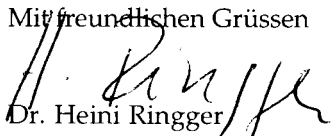
Geehrte Damen und Herren,

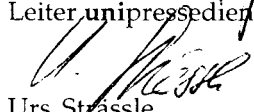
Das «unizürich-Journal» erscheint bereits im zweiten Jahrgang und noch immer herrscht offenbar einige Verwirrung hinsichtlich der Identifizierung des Produktes unter diesem Namen. Welches auch immer die Gründe dafür sein mögen, Tatsache ist, dass vielen die Unterscheidung unserer beiden Print-Produkte offenbar schwer fällt.

An dieser Stelle dazu nur soviel: Das «unizürich-Journal» ist zu unterscheiden vom ebenfalls von uns produzierten «unizürich-Magazin», das vier Mal jährlich erscheint und immer ein bestimmtes Schwerpunktthema zum Gegenstand hat (Alpen; Informatik; Hirn etc.). An dieser Stelle ist vom «unizürich-Journal» die Rede, das während des Semesters monatlich erscheint und gegenüber dem Magazin v.a. über Aktualitäten aus den verschiedensten Bereichen des universitären Alltags (Hochschulpolitisches; Forschung; Events; Verwaltung; Ehrungen und Veranstaltungen; Vorschauen und Rückblicke; Ausstellungen etc.) berichten will. Daneben ist das «unizürich-Journal» aber auch gedacht als Multiplikator von Informationen aus dem Hochschulbereich nach aussen. Deswegen wird es auch regelmässig an die Redaktionen der Print- und der elektronischen Medien verschickt.

Anbei also der Terminplan mit den Daten für die Redaktionsschlüsse und das Erscheinen der weiteren Ausgaben von «unizürich-Journal» im Wintersemester 1995/96. Wir bitten Sie, diesen Plan aufzubewahren. Potentielle SchreiberInnen und Schreiber können sich mit einem Blick darüber informieren, bis wann sie sich an uns wenden können, damit die angebotenen Texte auch fristgerecht plaziert werden können. Nach wie vor freuen wir uns über Angebote, sei es aus dem Bereich der Forschung, sei es der Verwaltung, seien es Informationen über Neuerungen an Instituten, Bauten oder in der Administration oder seien es Jubiläen und andere Denkwürdigkeiten. Das nächste «unizürich-Journal» erscheint im übrigen am 2. November auf den Tag der offenen Tür an der Universität Zürich Irchel hin – und nicht, wie auf dem alten Plan angegeben, bereits am 25. Oktober.

Mit freundlichen Grüssen


Dr. Heini Ringger
Leiter unipressdienst


Urs Strässle
Redaktor, unipressdienst

Journal: Erscheinungsweise Wintersemester 1995/96

Woche	«unizürich-Journal» Nummern: 5/95; 6/95; 1/96
Wo40: 2.–6. Okt.	
Wo41: 9.–13. Okt.	Redaktionsschluss (RS) 5/95: 9. Oktober
Wo42: 16.–20. Okt	
Wo43: 23.–27. Okt.	
Wo44: 30.10.–3.Nov.	Erscheinungsdatum (ES) 5/95: 2. Nov.
Wo45: 6.–10. Nov.	
Wo46: 13.–17.Nov.	
Wo47: 20.–24. Nov.	RS Journal 6/96: 21. Nov.
Wo48: 27.11.–1.Dez.	
Wo49: 4.–8. Dez.	
Wo50: 11.–15. Dez.	ES Journal 6/95: 15. Dez.
Wo51: 18.–22. Dez.	
Wo52/01: 23.12.–6. Jan.; Weihnachtsferien	
Wo02: 8.–12. Jan. 1995	RS 1/96: 8. Januar
Wo03: 15.–19. Jan.	
Wo04: 22.–26. Jan.	ES Journal 1/96: 29. 1. 1996
Wo05: 29.1–2. Feb.	
Wo06: 5.–9. Feb.	
Wo07 ff.: Semesterferien	

RS: Redaktionsschluss: letzter Termin zur Abgabe von Texten
ES: Erscheinungsdatum

(us. 3. Aug. 1995)

z.K. Herrn Rektor
Herrn P. Bless
Frau J. Grüninger
Frau J. Michel
Herrn V. Conen

Aktennotiz betr. Auswertung der Adressen der Assistierenden

Herr Mannhart hat am Montag, 17. Juli 1995 Herrn V. Conen die Auswertungsbedürfnisse der Universität Zürich betr. Assistierendenadressen erklärt. Herr Conen weiss jetzt, welche Auswertungen möglich sind und welche die Universität braucht.

Zusätzlich hat Herr Mannhart mit den Herren Zumbach und Cosandey, Finanzdirektion, gesprochen, so dass diese heute ebenfalls wissen, wie diese Auswertungen vorgenommen werden müssen. Es wurde vereinbart, dass die Aufträge für Auswertungen von Herrn Conen schriftlich direkt an Herrn Cosandey geleitet werden.

Herr Cosandey hat betont, dass diese Auswertungen kein Problem seien. Grössere Probleme hätten sie mit den HFG-Auswertungen. Die Finanzdirektion hätte alle Vorbereitungen, welche gewährleisten sollen, dass sie die Auswertungen machen kann, gestoppt d.h. die Finanzdirektion ist momentan nicht in der Lage die notwendigen Auswertungen zu erstellen.

Vorschlag betr. weiteres Vorgehen Assistierendenadressen:

1. Die Anträge für Auswertungen gehen an den JMA.
2. Dieser überprüft die Anträge in Bezug auf den Datenschutz.
3. Wenn er die Bewilligung erteilt, gibt er den Antrag weiter an Herrn Conen, welcher eine schriftliche Bestellung an Herrn Cosandey schickt.

21. Juli 1995 / S. Derrer



Universität Zürich

Hörsaalzuteilung
Rämistrasse 71
8006 Zürich

BENÜTZUNG VON RÄUMEN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH FÜR VERANSTALTUNGEN

(gemäss Regulativ vom 8. Oktober 1971)

Zürich, den 2. Nov. 94

Veranstalter:

Inhaber der Bewilligung, Name: VAUZ

Adresse: 311, Rämistr. 71

Telefon: 257 24 11

Zweck/Thema der Veranstaltung:

Mitgliederversammlung VAUZ
(PK VAUZ/VAUZ)

Referenten (mit genauen Angaben):

Benützungszeit/Raum:

Datum:	Zeit von	bis	ca. Besucher	Art des Raumes
<u>18. Jan. 95</u>	<u>12⁰⁰</u>	<u>14⁰⁰</u>	<u>50</u>	<u>152</u>
<u>(11. Jan. 95)</u>	<u>10⁰⁰</u>	<u>12⁰⁰</u>	<u>20</u>	<u>E11</u>

Apéro durch
Heuse

Eintrittsgebühr/Kursgeld

ja nein

Zusätzliche Leistungen:

Anzahl Bemerkungen

- Hellraumschreiber ja nein
- Kleinbildprojektor ja nein
- Film Super 8 mm ja nein
- Film 16 mm ja nein
- Tonbandgerät ja nein
- Plattenspieler ja nein

2000
120
120
120

Vom Hausdienst auszufüllen (Zusatzleistungen, Hauspersonal etc.)

Anzahl	von	bis	Dauer in Stunden	Name

Bemerkungen:

Gesuchsteller:

Name: Beatrice Christ
Adresse: VAUZ - Sekretariat
81 311

Chefhauswart:

Unterschrift:

B. Christ

Bewilligung erteilt / nicht erteilt

UNIVERSITÄT ZÜRICH
Akademischer Bereich

Maximilian Jaeger

Dr. Maximilian Jaeger
Stempel/Unterschriftsleiter

Zürich, den

4. 11. 94

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Sylvia Derrer
Künstlergasse 15
8001 Zürich

Zürich, 10. Mai 1995

Sehr geehrte Frau Derrer,

Einmal mehr gelange ich mit der Bitte um Zustellung der Adressen aller Mittelbauangehörigen an Sie.

Ferner möchte ich Ihnen unseren neuen Ersatz für den Disziplinarausschuss mitteilen:

Thomas Honegger, Englisch Seminar, Plattenstr. 47, 8032 Zürich, Tel. 257 36 76.

Ich bitte Sie um Kenntnisnahme.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



Beatrice Obrist, Sekretärin VAUZ

Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Thomas Hildbrand
Historisches Seminar
Künstlergasse 16
8006 Zürich
Tel. 01 -257 38 52

Herrn
Yves Sablonier
Gerbi 8
8713 Uerikon

Zürich, 11. August 1994

Lieber Yves

Gerne bestätige ich Dir wie telefonisch besprochen den Gestaltungsauftrag für unsere VAUZ/VPOD-Broschüre „Sparen oder Investieren?“ (Arbeitstitel). Gemäss unserem Budget ist für die von Dir vorgenommene druckfertige Gestaltung des Textes (inkl. Grafiken, ohne Umschlag) ein finanzieller Rahmen von Fr. 2000.– vorgesehen.

Wir werden Dir den Text auf Diskette (Text: Word 5.1; Grafiken: Excel, Cricket Graph, Illustrator D1-3.0) zukommen lassen. Ich lege diesem Schreiben auch unsere aktuellste Terminplanung bei, nach welcher Du vor allem im September mit unserem Text beschäftigt wärst.

Da ich selber vom 24. August bis ca. 14. September abwesend bin, führe ich noch die Adressen und Telefonnummern zweier ebenfalls informierter VAUZ-Vorstandsmitgliedern an:

Robert Fluder
Soziologisches Institut
Rämistrasse 69
8001 Zürich
01-257 21 54
01-713 14 18 (p)

Beatrice Obrist
(Sekretariat VAUZ; Adresse wie oben)
Tel. privat: 01-451 31 94

Falls Fragen auftauchen sollten, wende Dich doch bitte zunächst an Robert und dann an Beatrice.

Ich danke Dir für die Bearbeitung unseres Auftrages.

Mit herzlichen Grüssen

Thomas Hildbrand

Beilage erwähnt



Zürich, 18. Juli 1994

Betrifft unizürich-Journal im WS 1994/95

Geehrte Damen und Herren,

Das im Frühjahr neu lancierte «unizürich-Journal» ist jetzt drei Nummern oder ein Semester alt. Ob das in der ersten Ausgabe angekündigte Vorhaben, einen Beitrag zur Verbesserung der inneruniversitären Informationsverbreitung zu leisten, bereits eingelöst werden konnte, sei Ihrer Beurteilung überlassen. Festzuhalten ist, dass das «unizürich-Journal» von den meisten zumindest in seiner physischen Existenz wahrgenommen worden ist und bei jenen, die den einen oder anderen Blick in das neue Produkt geworfen haben, eine weitgehend positive Aufnahme gefunden hat. Das ist für uns auf jeden Fall – um das mindeste zu sagen – ermutigend.

Ermutigend ist auch die von allen universitären Bereichen mannigfach demonstrierte Bereitschaft, sich schreibend am Zustandekommen des «unizürich-Journal» zu beteiligen. Dies wird am eindrucklichsten durch das Faktum belegt, dass sich die Redaktion von Nummer zu Nummer eher mit einem Überfluss denn mit einem Mangel an Angeboten konfrontiert sah, was – bei der Fülle an Aktivitäten im «Unternehmen» Universität – eigentlich auch nicht verwundert. In der Tat steht und fällt das neue Produkt mit solcher Bereitschaft. Wir wissen daher diesen Einsatz, der für alle SchreiberInnen mit Mehrarbeit verbunden ist, sehr wohl zu schätzen und möchten an dieser Stelle allen, die an den bisher erschienenen Nummern mitgewirkt haben, ganz herzlich danken – in der Hoffnung, wir können auch in Zukunft auf Ihre Mitarbeit zählen. Ein besonderer Dank geht an die Hausdruckerei, die keine Mühe scheute, damit das «unizürich-Journal» immer fristgerecht aufgelegt werden konnte.

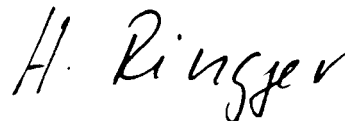
Für Hinweise auf wichtige Ereignisse, sei es im Bereich der Forschung, sei es im Bereich der Administration oder der universitären Dienstleistungen, sind wir nach wie vor sehr dankbar. Zwar streckt der unipressdienst seine Fühler aus, so weit er kann; manches Mal reichen diese aber – aus naheliegenden Gründen – jedoch nicht viel weiter als vor's «Schnäggli». Offen sind wir auch für Kritik, da auch wir glauben, dass Fehler mitunter sehr gute Lehrmeister sind.

Mit der Überzeugung, dass der eingeschlagene Weg der richtige sei, wollen wir unsere Arbeit am **unizürich-Journal** auch im kommenden WS fortsetzen. Geplant sind auf das ganze Semester verteilt drei Nummern zu maximal je 24 Seiten. Aus organisations- und arbeitstechnischen Gründen können wir gegenwärtig weder die Erscheinungsintervalle verkürzen, noch mit grösseren Umfängen planen. Dies ist zweifellos mit einem Verlust an Aktualität verbunden, was wir zwar bedauern, sich aber nicht ändern lässt. Die für SchreiberInnen und VeranstalterInnen **wichtigen Daten** (Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum), die Sie auf beiliegendem **Terminblatt** finden, sind daher in jedem Fall verbindlich, da die verschiedenen Produktionsabläufe zeitlich so knapp wie möglich bemessen sind.

Die knappe Zeit ist schliesslich auch der Grund dafür, dass wir die von uns bearbeiteten Textbeiträge **im Normalfall** nicht noch einmal von den AutorInnen gegenlesen lassen können. Wir werden uns daher auch in Zukunft erlauben, Überzeilen, Titel, die fettgedruckten Einführungstexte sowie Zwischentitel selbst zu setzen. Desgleichen behalten wir uns vor, Texte mit Überlänge zu kürzen. (Leider können wir aus arbeitstechnischen Gründen nie zum vorneherein eine exakte Zeichen- resp. Zeilenzahl angeben. Deswegen sind Kürzungen bisweilen unumgänglich, auch wenn die Vorgaben eingehalten worden sind.) Das setzt einiges Vertrauen in die journalistischen Fähigkeiten der upd-MitarbeiterInnen voraus. Wir bemühen uns nach Kräften, dieses uns gleichsam «geborgte» Vertrauen durch korrektes und genaues Arbeiten abzugelten.

Ein paar wenige Worte noch zum organisatorischen Ablauf: Sollten Sie uns einen Beitrag anzubieten haben, so bitten wir Sie, mit uns telefonisch oder per Fax Kontakt aufzunehmen. Bei positivem Bescheid erhalten Sie von uns eine Auftragsbestätigung (grünes Formular) zugeschickt, welches alle nötigen Angaben über Textlänge etc. enthält. Die Texte möchten Sie uns bitte immer auf Diskette gespeichert zukommen lassen, möglichst unformatiert, da wir die Beiträge ohnehin mit eigenen, zeitungskonformen Formaten versehen müssen.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Heini Ringger
Leiter **unipressedienst**



Urs Strässle
Redaktor, **unipressedienst**

Magazin & Journal: Erscheinungsweise WS 1994/95

Woche	Magazin Nrn. 3/94; 4/94	Zeitung Nrn. 4/94; 5/94; 1/95
Wo37: 12.–16.Sept.	RS 4/94 (Hirnforschung)	
Wo38: 20.–23.Sept.		
Wo39: 26.–30.Sept.	Texte an Grafik 4/94	
Wo40: 3.–7. Okt.	Gut zum Druck 3/94	
Wo41: 10.–14. Okt.		RS 4/94: 10.Okt.
Wo42: 17.–21. Okt	ES Mag 3/94 (Romanisten)	Produktion: 10.–21.10
Wo43: 24.–28. Okt.		Druck ab Mi. 26.10.
Wo44: 31.10.–4.Nov.		
Wo45: 7.–11. Nov.	RS 1/95	ES Journal 4/94: 7.11.
Wo46: 14.–18.Nov.		
Wo47: 21.–25. Nov.		RS 5/94: 21.Nov.
Wo48: 28.Nov.– 2.Dez.		Produktion 21.–30.11.
Wo49: 5.–9. Dez.		Druck ab Mo. 5.12.
Wo50: 12.–16. Dez.	Gut zum Druck 4/94	ES Journal 5/94:14.12.
Wo51: 19.–23.Dez.	ES Mag 4/94	
Wo52/01: 27.12.–6.1.95; Weihnachtsferien		
Wo02: 9.–13.Jan. 1995	Mag 4/94 Versand	
Wo03: 16.–21.Jan.		RS 1/95: 16.1.1995
Wo04: 23.–27.Jan.		Produktion 16.–27.1.
Wo05: 30.1.–3.Feb.		Druck ab Di 31.1.
Wo06: 6.–10.Feb.		ES 1/95: Do. 9.2.95
Wo07: 13.–17.Feb.		
Wo08: 20.–24.Feb.		
Wo09 ff.: Semesterferien		

RS: Redaktionsschluss: letzter Termin zur Abgabe von Texten

PK: Produktion (layout); Bildverarbeitung (Scan) & Belichtung

DR: Druck

ES: Erscheinungsdatum

us. 1.Juli 1994

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

An die
Nationalfonds-Angestellten
via die Institute, Seminare und Kliniken
der Universität Zürich

Zürich, 12. Juli 1994

Umfrage zu den Anstellungsbedingungen des SNF für Mittelbauangehörige

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Beilage stellen wir Ihnen einen vom Verband der Mittelbauvereinigungen an Schweizer Hochschulen (VMSH) ausgearbeiteten Fragebogen zu, der sich speziell für die Anstellungsbedingungen der aus Mitteln des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanzierten Mittelbauangehörigen interessiert. Aktueller Anlass dieser Umfrage sind die zurzeit wieder intensiver geführten Gespräche zwischen Vertretern von VMSH, VPOD und SNF über die Arbeitsbedingungen der genannten Angestelltengruppe. Weitere Informationen zu diesen Gesprächen finden Sie im auf der Rückseite dieses Schreibens abgedruckten Brief von Ernest Kopp (Präsident VMSH).

Der VMSH ist im Sinne einer möglichst fundierten Verhandlungsposition darauf angewiesen, über eine breite Informationsbasis zu verfügen. Wir möchten Sie deshalb bitten, den beigefügten Fragebogen innerhalb Ihres Instituts, Ihres Seminars oder Ihrer Klinik **allen mit Nationalfondsmitteln finanzierten Mittelbauangestellten** (Assistierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) zukommen zu lassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und grüssen Sie freundlich

Marianne Schneider
Thomas Hildbrand
VAUZ Präsidium

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

An die
Nationalfonds-Angestellten
der Universität Zürich

Zürich, den 20. Juli 1994

Umfrage zu den Anstellungsbedingungen des SNF für Mittelbauangehörige

Sehr geehrte Damen und Herren

In der Beilage stellen wir Ihnen einen vom Verband der Mittelbauvereinigungen an Schweizer Hochschulen (VMSH) ausgearbeiteten Fragebogen zu, der sich speziell für die Anstellungsbedingungen der aus Mitteln des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanzierten Mittelbauangehörigen interessiert. Aktueller Anlass dieser Umfrage sind die zurzeit wieder intensiver geführten Gespräche zwischen Vertretern von VMSH, VPOD und SNF über die Arbeitsbedingungen der genannten Angestelltengruppe. Weitere Informationen zu diesen Gesprächen finden Sie im auf der Rückseite dieses Schreibens abgedruckten Brief von Ernest Kopp (Präsident VMSH).

Der VMSH ist im Sinne einer möglichst fundierten Verhandlungsposition darauf angewiesen, über eine breite Informationsbasis zu verfügen. Wir möchten Sie deshalb bitten, den beigefügten Fragebogen so bald als möglich auszufüllen und an den VMSH zurückzusenden.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und grüssen Sie freundlich

Marianne Schneider
Thomas Hildbrand
VAUZ Präsidium

Ernest Kopp
Prof. Physiker
Physikalisches Institut
Sidlerstrasse 5
CH-3012 Bern
Tel. 031 631 44 15
Fax. 031 631 44 05

Bern, 30.6.1994

Anstellungsbedingungen des schweizerischen Nationalfonds (SNF) für Mittelbauangehörige


Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die VPOD-Gruppe Zürich (Robert Fluder) bemüht sich seit einigen Jahren zusammen mit dem Dachverband VMSH der schweizerischen Mittelbauvereine und dem VPOD-Sekretär Peter Vollmer die Anstellungsbedingungen des SNF in verschiedener Hinsicht zu verbessern. Beispiele von Problemkreisen sind z.B. die fehlenden Arbeitsverträge, starke Erweiterung des Pflichtenheftes in Richtung Administration und Unterricht ohne Zusatzbesoldung, Besteuerung mit sog. 50% Beschäftigungsgrad, Verweigerung von Alterszulagen etc.

Es ist wünschenswert, wenn sich die Arbeitsgruppe (AG), bestehend aus Robert Fluder, Peter Vollmer und Ernest Kopp, für die zukünftigen internen und externen Beratungen und Gespräche erweitern liesse. Zusätzliche Interessentinnen und Interessenten der Mittelbauorganisationen sind in der AG herzlich willkommen. Sie können sich mit Angabe der Adresse direkt bei Peter Vollmer, VPOD Sekretariat, Monbijoustrasse 61, 3007 Bern (Tel. 031/3716745 und Fax 031/3724237) melden. Vorgängig einer weiteren Besprechung mit dem SNF ist am 1. September 17.00 Uhr bei Peter Vollmer ein internes Gespräch in Bern geplant. Bis zu diesem Zeitpunkt möchten wir möglichst viele Angaben zum Problem Arbeitsumfeld und Anstellung der vom SNF besoldeten Assistentinnen und Assistenten mit dem beiliegenden Fragebogen sammeln.

Ich bitten Euch deshalb den speziellen Fragebogen möglichst breit an Kolleginnen und Kollegen zur Beantwortung abzugeben.

Mit freundlichen Grüssen


Ernest Kopp
Präsident VMSH

zK: Peter Vollmer, Robert Fluder

FRAGEBOGEN ZUR SITUATION DER VOM NATIONALFONDS BESOLDETEN
ASSISTENTINNEN UND ASSISTENTEN (1.7.1994)
(Information für die Verhandlungen mit dem SNF)

A. Personalangaben (müssen nicht vollständig sein)

Name: Geschlecht:
Universität/Hochschule: Institut:
Fachrichtung: Doktorand/Postdoc:
Jahrgang: Zahl Assistenzjahre:

B: Angaben zur Arbeit:

- a. Bist Du durch SNF oder Drittkreditmittel besoldet?
- b. Wie gross ist Dein monatliches Salär (brutto)?
- c. Existiert ein Vertrag? Wenn ja, wurde er durch die Uni oder durch den Forschungsleiter bzw. die Forschungsleiterin gemacht?
- d. Wurde ein Pflichtenheft aufgestellt? Wenn ja, wie gross ist die zusätzliche Arbeitsverpflichtung im Bereich Administration und Unterricht?
- e. Wird diese zusätzliche Arbeit aus kantonalen Mittel bezahlt?
- f. Sind Anpassungen des Salärs im zweiten und dritten Assistenzjahr vorgesehen?
- g. Führt der Chef oder die Chefin regelmässige Gespräche mit Dir über Deine Arbeit durch?
- h. Existiert an Deiner Universität eine Anlaufstelle für Personalprobleme der Assistentinnen und Assistenten?
- i. Weitere Bemerkungen und Ergänzungen

Dieser Fragebogen ist so bald als möglich, spätestens aber bis zum 26. August an E. Kopp, Physikalisches Institut, Sidlerstrasse 5, CH-3012 Bern zu senden. Es sollten möglichst zahlreiche Antworten eintreffen. Bemüht Euch auch weitere Kolleginnen oder Kollegen auf den Fragebogen aufmerksam zu machen.

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

An die Dekane
der Fakultäten der Universität Zürich

Zürich, 12. Juli 1994

VAUZ Bulletin '94

Sehr geehrte Herren

Wir freuen uns, Ihnen in der Beilage das soeben fertiggestellte neue Bulletin der Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ) zustellen zu können. Das VAUZ Bulletin erscheint in zweijährigem Rhythmus und wird jeweils an alle Mittelbauangestellten der Universität Zürich verschickt. Es will die VAUZ in ihrer vielseitigen Tätigkeit vorstellen und enthält für die Assistentinnen und Assistenten, die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Lehrbeauftragten nützliche Informationen zu den Dienstleistungen der VAUZ.

Wir hoffen, dass das VAUZ Bulletin '94 auch für Sie informative Beiträge enthält, und wünschen Ihnen eine vergnügliche Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Schneider
Thomas Hildbrand
VAUZ Präsidium

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Zürich, 12. Juli 1994

VAUZ Bulletin '94

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen in der Beilage das soeben fertiggestellte neue Bulletin der Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ) zustellen zu können. Das VAUZ Bulletin erscheint in zweijährigem Rhythmus und wird jeweils an alle Mittelbauangestellten der Universität Zürich verschickt. Es will die VAUZ in ihrer vielseitigen Tätigkeit vorstellen und enthält für die Assistentinnen und Assistenten, die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Lehrbeauftragten nützliche Informationen zu den Dienstleistungen der VAUZ.

Wir hoffen, dass das VAUZ Bulletin '94 auch für Sie informative Beiträge enthält, und wünschen Ihnen eine vergnügliche Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Schneider
Thomas Hildbrand
VAUZ Präsidium

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

An alle VertreterInnen des Mittelbaus in Gremien,
Kommissionen und Organisationen

Zürich, 20. April 1994

Gemeinsame Sitzung der Mittelbauvertreterinnen und -vertreter (Übergabesitzung)

Mittwoch, 11. Mai 1994, 12.15 Uhr im Hauptgebäude der Universität, Zimmer 401 (Turm)

Liebe Kolleginnen und Kollegen

In fast allen Kommissionen und Gremien der Universität sitzen VertreterInnen der Assistierenden, doch die einzelnen wissen oft kaum, was in den anderen Kommissionen geschieht. Diesen Mangel möchten wir mit einer Informationsveranstaltung am 11. Mai 1994 beheben. Wir stellen uns vor, dass pro Kommission / Gremium einE VertreterIn in wenigen Sätzen sagt, welche Geschäfte behandelt werden bzw. behandelt worden sind und welche Standpunkte sie dort vertreten (haben). So soll ein Überblick über das universitäre Geschehen aus der Sicht des Mittelbaus entstehen. Da wir an unserer Mitgliederversammlung im Januar den offiziellen Wahlgang für die meisten Gremien hinter uns gebracht haben, kann die Veranstaltung als Übergabesitzung gewertet werden; alte und neue VertreterInnen sind gleichermassen herzlich eingeladen.

Damit wir den vorgesehenen zeitlichen Rahmen nicht überschreiten, ist es notwendig, dass pro Kommission nur etwa drei Minuten beansprucht werden.

Traktanden

VertreterIn (in Klammer: neu)

- **Begrüssung** Marianne Schneider
- **Hochschulkommission** Hansruedi Schelling (Adrian Eichenberger)
- **Senatsausschuss, Senat** Victor Merten, Christina Geiges-Tischhauser, Matthias Weishaupt (Thomas Hildbrand, Daniel Bolliger, Markus Nussbaumer)
- **FakultätsvertreterInnen:**
 - Theologische Fakultät Brigitta Rotach, Hans-Jürgen Luibl (Jan Bauke, Hans-Jürgen Luibl)
 - Rechts- u. staatswissensch. Fakultät Christina Geiges-Tischhauser, Christoph Guggenbühl (Tom Zuber, Alessandra Sansone)
 - Wirtschaftswiss. Fakultät Ruedi Marty, Ingo Buse (Patrick Schellenbauer, Markus Hofmann)

Medizinische Fakultät	Christian Maranta, David Wolfer, Sonja Ensner (Christian Matter, David Wolfer, René Müller)
Vet.-med. Fakultät	Andreas Hagen, Andreas Waldvogel (Jean-Michel Hatt, Thomas Lutz)
Phil. I Fakultät	Thomas Hildbrand, Marianne Schneider, Gabriela Scherer (Verena Bühler, Marianne Schneider, Gabriela Scherer)
Phil. II Fakultät	Martin Bauert, Cyrill Blättler, Christian Wiesen- dänger (Martin Bauert, Cyrill Blättler, Andreas Volk)

• **KommissionsverteterInnen:**

Planungskommission	Andreas Ladner, Martin Sieg, André Odermatt (Martin Sieg, André Odermatt, Martin Hergers- berg)
Immatrikulationskommission	Vittorio Raschèr (Vittorio Raschèr)
Mensakommission	Silvia Bertschi-Baumann (Tobias Straumann)
Studentenberatungskommission	James Peter (James Peter)
Krankenkasse beider Hochschulen	Patrick Hersperger, Thomas Feer (Nachfolge erübrigt sich)
Disziplinarausschuss	Robert Fluder (Robert Fluder)
Komm. für interdisziplin. Veranstaltungen	Heinz-Werner Wessler (Gisela Meyer)
Informatikkommission	Peter Rusterholz (Peter Rusterholz)
Akademischer Sportverband	Walter Hättenschwiler (Walter Hättenschwiler)
Osteuropakommission	Petra Bischof (Petra Bischof)
Frauenförderungskommission	Eva Sutter, Susi Arnold (Susi Arnold, Gabriela Scherer)
Komm. Nachdipl. Studiengang Umweltlehre Universit. Mittelbaukommission (neu)	Lisa Rigendinger (Kurt Hanselmann) Dominique Landolt-Bachmann, Juan Gomez, Andreas Ladner, Hanspeter Lipp, Hans-Jürgen Luibl, Rinaldo Rossi, Fabiana Theus Simoni

• **Delegierte in versch. Organisationen**

Verband der Mittelbauvereinigungen an Schweizer Hochschulen (VMSH) VSAO-Vorsorgestiftung	Victor Merten (Marianne Schneider) Christoph Müller (Alessandra Sansone)
------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------

• **VAUZ-Präsidium**

Matthias Weishaupt, Hansruedi Schelling
(Marianne Schneider, Thomas Hildbrand)

Anschliessend bietet sich die Gelegenheit, bei einem Apéro einander kennenzulernen.

Wer verhindert ist, möchte sich bitte bei Beatrice Obrist abmelden (VAUZ-Sekretariat Tel. 257 24 11, besetzt jeweils Mittwochmorgen 9-12 Uhr; übrige Zeit Telefonbeantworter) oder schriftlich kurz mitteilen, was zu berichten ist (letzte Gelegenheit auch für Kurzberichte zuhanden Bulletin 94!).

Mit freundlichen Grüssen

Marianne Schneider, Thomas Hildbrand
Präsidium VAUZ



Universität Zürich

Hörsaalzuteilung
Rämistrasse 71
8006 Zürich

BENÜTZUNG VON RÄUMEN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH FÜR VERANSTALTUNGEN

(gemäss Regulativ vom 8. Oktober 1971)

Zürich, den

5. April 94

57

Veranstalter:

KAUZ

Inhaber der Bewilligung, Name:

Frau Obrist

Adresse:

311, Rämistr. 71
8006 Zürich

Telefon:

257 24 11

Zweck/Thema der Veranstaltung:

Übergabesitzung

Referenten (mit genauen Angaben):

Apéro durch Newsca

Benützungszeit/Raum:

Datum:

11. Mai

Zeit von bis

12.15 - 14.00

ca. Besucher

30

Art des Raumes

Zi. 401

Eintrittsgebühr/Kursgeld

ja

nein

Zusätzliche Leistungen:

Anzahl

Bemerkungen

Hellraumschreiber

ja

nein

Kleinbildprojektor

ja

nein

Film Super 8 mm

ja

nein

Film 16 mm

ja

nein

Tonbandgerät

ja

nein

Plattenspieler

ja

nein

ja nein

Vom Hausdienst auszufüllen (Zusatzleistungen, Hauspersonal etc.)

Anzahl

von

bis

Dauer in Stunden

Name

Bemerkungen:

Gesuchsteller: Name

KAUZ

Adresse

311, Rämistr. 71

Chefhauswart:

Unterschrift:

Z. Obrist

Bewilligung erteilt/nicht erteilt

UNIVERSITÄT ZÜRICH
Akademischer Bereich

[Signature]

Dr. Maximilian ...
Bereich ...

Stempel/Unterschrift

Zürich, den

7.4.94

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Herrn
Tobias Bucher
Rechenzentrum der Universität
Zürich (RZU), Logistikdienste
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

Zürich, 7. April 1994

Gesuch: Abgabe eines Macintosh Plus mit externem Harddisk

Sehr geehrter Herr Bucher

Mein Kollege Wolfgang Otto hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass das Rechenzentrum plane, eine Reihe von Macintosh Plus abzusetzen. Die VAUZ ist daran interessiert, ein solches Gerät für die Mitgliederverwaltung, die Buchhaltung und die Erstellung einfacher Textdokumente (möglichst kostenlos) zu erhalten. Ein Mac Plus mit Harddisk und 4 MB RAM sollte für diese Anwendungen ausreichen.

Kurz ein paar Worte dazu, wer wir sind: Die Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich vertritt die Anliegen des akademischen Mittelbaus gegenüber der Universitätsleitung und den Oberbehörden. Unsere Vertreterinnen und Vertreter haben Einsitz in den verschiedenen Kommissionen und Gremien der Universität. Die VAUZ finanziert sich über einen bescheidenen Jahresbeitrag der Mitglieder, ist daneben aber auch auf die Unterstützung der Universität angewiesen. So stellt uns das Rektorat einen Raum im Hauptgebäude UZZ als Sekretariat zur Verfügung.

Ich hoffe, Sie können diesem Gesuch entsprechen und bitte Sie, mir gegebenenfalls mitzuteilen, wann und wo wir ein solches Gerät abholen können.

Mit freundlichen Grüssen
Vereinigung der Assistentinnen und
Assistenten an der Universität Zürich

Hansruedi Schelling
Abt. Sozialpsychologie,
Plattenstrasse 14, 8032 Zürich
Tel. 257 21 16

Hauptgebäude 311
Rämistrasse 71
8006 Zürich
Tel. 01 - 257 24 11

Zürich, Anfang Dezember 1993

An die Mittelbauangehörigen
der Wirtschaftswissenschaftlichen
Fakultät der Universität Zürich

Umfrage zur Lage des Mittelbaus an der Universität Zürich

Liebe Kollegin, Lieber Kollege

Im Sommer dieses Jahres führte die VAUZ bei allen Mittelbauangehörigen der Universität eine umfangreiche Befragung durch. Dabei verfolgten wir ein doppeltes Ziel: Einerseits wollten wir uns über Eure konkrete Arbeitssituation, über Euren Arbeitsaufwand, über Euer Tätigkeitsprofil und über Eure diesbezüglichen Verbesserungswünsche informieren; andererseits ging es uns darum, die zukünftige Verbandspolitik zu überdenken und unsere Argumentationsbasis für die Anforderungen in den verschiedensten hochschulpolitischen Gremien zu verbreitern.

Anlässlich des 25-Jahre Jubiläums der VAUZ konnten wir in einem ganzen Heft des Mitteilungsblattes der Universität Zürich (**unizürich** 5/93) die aktuelle Situation des Mittelbaus an der Universität aus verschiedensten Perspektiven zur Darstellung bringen. Rechtzeitig für dieses Heft konnten wir eine erste Auswertung der Umfrageergebnisse präsentieren.

Unter den zurückgesandten Fragebogen befand sich allerdings nur gerade ein einziger aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, was uns nachdenklich stimmte, aber auch zu Nachforschungen veranlasste. Bei diesen Abklärungen ergab sich, dass die wenigsten von Euch den Fragebogen überhaupt zugeschickt erhielten – ein Fehler, der nur so erklärt werden kann, dass uns das Rektorat eine unvollständige Adressdatei zur Verfügung gestellt hat. (Die Probleme, die wir in der Adressverwaltung seit der Strukturellen Besoldungsrevision immer wieder feststellen, scheinen eben immer noch nicht vollständig gelöst zu sein.)

Da wir in der nächsten Zeit weitere detailliertere Auswertungen der Umfrage vornehmen wollen, dabei aber unsere Auswertungsbasis nicht unnötigerweise durch das Fehlen von Antworten aus einer ganzen Fakultät geschwächt haben möchten, haben wir uns entschlossen, einen separaten Nachversand für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät durchzuführen. Damit unsere Ergebnisse sich auf eine breitere Datenbasis abstützen können, bitten wir Euch, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen und

bis zum 15. Januar 1994

an folgende Adresse zurückzuschicken:

VAUZ, Vereinigung der Assistentinnen und Assistenten an der Universität Zürich
Hauptgebäude, 311
Rämistrasse 72
8006 Zürich

Leider können wir kein Antwortcouvert beilegen. Um Euch die Portokosten zu sparen, könnt Ihr aber die uni-interne Post oder ein pauschalfrankiertes Institutscouvert verwenden. Selbstverständlich behandeln wir Eure Antworten vertraulich und werten sie lediglich statistisch aus.

Falls es auch bei unserem nächsten Versand wieder Probleme mit der Vollständigkeit der Adressdatei geben sollte, machen wir Euch bereits jetzt aufmerksam auf die

Mitgliederversammlung der VAUZ
19. Januar 1994 von 12.15-14.00 Uhr
Hörsaal 208 (Uni Hauptgebäude).

Mit freundlichen Grüßen
Für den VAUZ Vorstand



Thomas Hildbrand
Co-Präsident VAUZ

Beilage: Fragebogen

Befragung zur Situation des Mittelbaus an der Universität Zürich

1. Wie lange bist Du schon im akademischen Mittelbau der Uni Zürich tätig? Jahre Monate

Wann läuft Deine jetzige Anstellung aus bzw. wann muss die Anstellung verlängert werden?

	1993	[]	1
	1994	[]	2
	1995	[]	3
	1996	[]	4

keine begrenzte Anstellung [] 5

Bei einer zeitlich begrenzten Anstellung: Hast Du Aussicht auf eine Verlängerung der Anstellung?

	ja	[]	1
	nein	[]	2

Falls Deine Stelle bereits verlängert wurde: Wieviele Wochen vor Ablauf der Anstellung wurde die letzte Verlängerung bestätigt?

	Anzahl Wochen		
	noch keine Verlängerung	[]	98

Wie lange gedenkst Du insgesamt im akad. Mittelbau der Uni tätig zu bleiben?

 Jahre Monate			
			weiss nicht	[]	98

2. Funktion an der jetzigen Stelle? (nur eine Nennung)

- Assistent/in.....[] 1
- wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in.....[] 2
- Oberassistent/in.....[] 3
- anderes: [] 4

3. Welches ist Deine zuletzt erworbene universitäre Qualifikation?

- kein Uni-Abschluss.....[] 1
- Lizentiat.....[] 2
- Doktorat.....[] 3
- Habilitation.....[] 4
- anderes: [] 5

4. Zu wieviel Prozent bist Du zur Zeit an der Uni (im akad. Mittelbau) angestellt? Prozent

Wer ist Dein Arbeitgeber? (zu wievielen Prozentanteilen; 100 % = aktuelle Anstellung s.o.)

	- Kanton			Prozent
	- NF.....			Prozent
	- sonstige Drittmittel.....		Prozent
			100%	

5. Wieviele (nicht bezahlte) Ueberstunden/zusätzliche Arbeitsstunden leistest Du durchschnittlich pro Monat? Stunden

Wenn Ueberstunden: Weshalb leistest Du Ueberstunden? (Mehrfachnennungen möglich)

- Weil es von meinem Vorgesetzten verlangt wird.....[]
- Für meine Diss/Habil.....[]
- Weil es zuviel Arbeit gibt.....[]
- Für Lehrveranstaltungen.....[]
- Weil es an meinem Arbeitsplatz üblich ist.....[]
- Weil ich das Gefühl habe, zuwenig zu leisten.....[]
- Für die Forschung.....[]
- Aus Spass ("workaholic").....[]
- Für administrative Tätigkeiten.....[]
- anderes: []

6. Wie sieht Dein Tätigkeitsprofil über das ganze Jahr gesehen aus? (in Prozent)

- eigene Lehrveranstaltungen %
- Mitarbeit Lehrveranstaltungen des/r Profs/Prof..... %
- Mitarbeit an Forschungsprojekten %
- eigene Forschungstätigkeit..... %
- Studenten/innen/betreuung..... %
- Dienstleistungen..... %
- administrative Tätigkeiten für das Institut %
- Arbeiten für die Institutsbibliothek..... %
- Weiterbildungen, Tagungen, Kongresse u.ä. %
- Korrekturen von Prüfungen, Seminararbeiten usw. %
- andere Tätigkeiten: %
- Total 100%

7. Für welche Tätigkeiten würdest Du lieber mehr oder lieber weniger Zeit aufwenden?

	<i>weniger gewünscht</i>	<i>gut so</i>	<i>mehr gewünscht</i>
- eigene Lehrveranstaltungen	[]	[]	[]
- Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen des/r Profs/Prof.	[]	[]	[]
- Mitarbeit an Forschungsprojekten	[]	[]	[]
- eigene Forschungstätigkeit.....	[]	[]	[]
- Studenten/innen/betreuung.....	[]	[]	[]
- Dienstleistungen.....	[]	[]	[]
- administrative Tätigkeiten für das Institut	[]	[]	[]
- Arbeiten für die Institutsbibliothek.....	[]	[]	[]
- Weiterbildungen, Tagungen, Kongresse u.ä.	[]	[]	[]
- Korrekturen von Prüfungen, Seminararbeiten usw.	[]	[]	[]
- andere Tätigkeiten:	[]	[]	[]

8. Hast Du im Sinne, einen der folgenden Abschlüsse zu erwerben?
(nur die noch nicht erworbenen Abschlüsse ankreuzen)
- Lizentiat [] 1
 - Doktorat [] 2
 - Habilitation..... [] 3
 - anderes: [] 4
 - nein, keinen Abschluss..... [] 5

9. Arbeitest Du zur Zeit an einer Dissertation?
- nein [] 1
 - ja..... [] 2
- Arbeitest Du zur Zeit an einer Habilitation?
- nein [] 1
 - ja..... [] 2

Wenn ja: Wieviel Prozent Deiner bezahlten Arbeitszeit kannst Du dafür verwenden?Prozent

10. Kannst Du im Rahmen Deiner Anstellungsdauer an der Uni Deine Diss/Habil beenden?	- ja.....[]	1
	- nein.....[]	2
	- weiss nicht..[]	3
11. Planst Du eine Hochschulkarriere?	- auf keinen Fall.....[]	1
	- eher nicht.....[]	2
	- eventuell.....[]	3
	- ja.....[]	4
Wenn keine Hochschulkarriere geplant ist (auf keinen Fall, eher nicht): Gründe? (Mehrfachnennungen)	- geringe Chancen auf Erfolg.....[]	
	- finanzielle Gründe.....[]	
	- lässt sich mit Familie/Kinder nicht vereinbaren...[]	
	- erfülle die akademischen Anforderungen nicht.....[]	
	- undurchsichtige Habilitationsverfahren.....[]	
	- erfahre keine konkrete Förderung.....[]	
	- zu hohe Mobilitätsanforderungen.....[]	
	- fehlende wissenschaftl. Kontakte.....[]	
	- wiss. Karriere ist mit zuviel Stress verbunden.....[]	
	- andere:	[]
Wenn eine Hochschulkarriere geplant ist (ja oder eventuell): Wie gut stehen die Chancen?	- gut.....[]	1
	- mässig.....[]	2
	- schlecht.....[]	3
Wird Deine Karriereplanung mit Deinem Vorgesetzten besprochen?	- ja.....[]	1
	- nein[]	2
Wirst Du an Deiner Stelle im Hinblick auf eine akademische Karriere konkret gefördert? (Bzw. würdest Du, wenn gewünscht, gefördert werden?)	- ja.....[]	1
	- ja, mit Einschränkungen.....[]	2
	- eher nein.....[]	3
	- nein.....[]	4
12. Weshalb hast Du Dich für eine Anstellung im akademischen Mittelbau entschieden? (Mehrfachnennungen)		
	- Ich kann meine Qualifikationen für eine Tätigkeit ausserhalb der Hochschule verbessern.. []	
	- Ich kann meine Qualifikationen für eine Hochschullaufbahn verbessern. []	
	- Ich wollte die Entscheidung über meine berufliche Zukunft hinausschieben. []	
	- Die Arbeit hat mich interessiert. []	
	- Ich wollte das während des Studiums Gelernte vertiefen. []	
	- Man hat mir diese Stelle angeboten. []	
	- Brauche einen akademischen Abschluss (z.B. Diss) für meinen zukünftigen Beruf..... []	
	- anderes:	[]
13. Bist Du generell mit Deinem Lohn zufrieden?	- zufrieden.....[]	1
	- unzufrieden.....[]	2
Bist Du der Meinung, Du würdest an einer Stelle ausserhalb der Uni mit Deinen jetzigen Qualifikationen eher mehr oder eher weniger verdienen?	- eher mehr.....[]	1
	- etwa gleichviel.....[]	2
	- eher weniger.....[]	3
	- weiss es nicht.....[]	4

14. Gehst Du aus finanziellen Gründen einer weiteren Erwerbstätigkeit nach?	- ja.....[]	1		
	- nein.....[]	2		
Wirst Du finanziell unterstützt?	- ja, von den Eltern.....[]	1		
	- ja, vom Partner/von der Partnerin . []	2		
	- ja, von anderer Seite.....[]	3		
	- nein.....[]	4		
15. Wie bist Du zur Zeit lohnmässig eingestuft (Lohnklasse des Kanton Zürich)				
Lohnklasse (Einstufungsklasse EK):	EK 15	[] 1		
	EK 16	[] 2		
	EK 17	[] 3		
	EK 18	[] 4		
	EK 19	[] 5		
	EK 20	[] 6		
	EK 21 oder höher	[] 7		
Lohnstufe (1 Angabe):				
Anlaufstufe (AS) (1,2) []	Erfahrungsstufe (ES) (0-8) []	Leistungsstufe (LS) (1-6) []		
Wurdest Du seit Deiner Anstellung an der Uni bereits einmal befördert (abgesehen vom allgemeinen Stufenaufstieg (Dienstalter) und dem Klassenaufstieg durch den Abschluss der Diss/Habil)?				
	ja	[] 1		
	nein	[] 2		
16. Möchtest Du mehr Stellenprozente?				
	- ja.....[]	1		
	- nein.....[]	2		
Oder möchtest Du den Stellenumfang reduzieren?				
	- ja.....[]	1		
	- nein.....[]	2		
17. Angenommen, der Kanton wäre bereit, die Anstellungsbedingungen zu verbessern. Wo würdest Du die Schwerpunkte setzen? Was hat für Dich erste und was zweite Priorität? (je eine Antwort)				
		1. Priorität	2. Priorität	
- Reallohnverbesserung.....[]	1	[]	1	
- garantierter Teuerungsausgleich.....[]	2	[]	2	
- Verkürzung der wöchentl. Arbeitszeit.....[]	3	[]	3	
- mehr Ferien.....[]	4	[]	4	
- mehr Sicherheit bei der Anstellung (keine zeitl. Beschränkung, Kündigungsschutz) .. []	5	[]	5	
- anderer Schwerpunkt:	[]	6	[]	6

18. Bist Du von den Sparmassnahmen in den Bereichen Bildung und Forschung betroffen? - ja [] 1
 - nein [] 2

Wenn Ja: Welche Auswirkungen sind für Dich spürbar? (Mehrfachnennungen möglich)

- zusätzliche Belastung wegen dem Personalstopp... []
- mehr Ueberstunden []
- weniger Zeit für wissenschaftl. Arbeiten wegen Ueberbelastung in Administration und Lehre..... []
- Kürzung der Lehraufträge []
- Abbau von Stellenprozenten..... []
- keine Verlängerung der Anstellung..... []
- Verschlechterung der Infrastruktur..... []
- weniger Weiterbildungsmöglichkeiten []
- anderes: []

19. Wie zufrieden bist Du

	<i>sehr zufrieden</i>	<i>zufrieden</i>	<i>unzu- frieden</i>
- mit dem Arbeitsklima am Institut	[]	[]	[]
- mit Deinen Büroräumlichkeiten	[]	[]	[]
- mit der EDV-Ausstattung	[]	[]	[]
- mit Deinen Arbeitszeiten.....	[]	[]	[]
- mit Deinen inhaltlichen Tätigkeiten.....	[]	[]	[]
- mit den Möglichkeiten, Kinder und Beruf zu kombinieren.....	[]	[]	[]
- anderem:	[]	[]	[]

20. Wie beurteilst Du die aktuelle Personalpolitik des Kantons und die Personalpolitik an Deinem Institut? Trifft einer oder mehrere der folgenden Kritikpunkte zu?

- keine Kritik, bin mit der Personalpolitik zufrieden []

Die folgenden Kritikpunkte treffen zu (Mehrfachnennungen):

a) Kanton:

- das Personal muss für die schlechte Finanzlage des Kantons herhalten []
- die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen beeinträchtigen die Arbeitsmotivation... []
- zu wenig Transparenz bei der Personalpolitik des Kantons (z.B. strukt. Bes.revision) .. []
- anderes: []

b) Institut:

- zu wenig Transparenz bei der Vergabe der Stellen/Stellenprozente []
- die individuelle Förderung fehlt oder ist unzureichend []
- die Personalpolitik verschärft die Konkurrenz und vergiftet das Arbeitsklima..... []
- anderes: []

21. An welchem Institut bist Du angestellt?:

- | | | | | | | |
|------------------|-----------------------------|-----|---|---------------------------|-----|---|
| Welche Fakultät? | - Theologische Fakultät | [] | 1 | - Veterinär-medizin. Fak. | [] | 5 |
| | - Rechtswissenschaftl. Fak. | [] | 2 | - Phil. I | [] | 6 |
| | - Wirtschaftswiss. Fak. | [] | 3 | - Phil. II | [] | 7 |
| | - Medizinische Fakultät | [] | 4 | | | |

Wie gross ist das Institut/Seminar, an dem Du arbeitest? Anzahl Professuren?

Wie gross ist der akademische Mittelbau an Deinem Institut?
(Anzahl angestellte Personen)

- 1..... [] 1
- 2-3..... [] 2
- 3-5..... [] 3
- 5-10..... [] 4
- 10-20..... [] 5
- über 20..... [] 6

Stellenprozentage Mittelbau insgesamt: Stellen

22. Geschlecht: [] weiblich [] männlich

Bist Du der Meinung, dass Du wegen Deines Geschlechts benachteiligt bist?

- ja..... [] 1
- nein..... [] 2

Wenn ja: in welcher der folgenden Hinsichten?
(Mehrfachnennungen)

- bei der Anstellung..... []
- beim beruflichen Fortkommen..... []
- wegen der Doppelbelastung (Arbeit/Familie)..... []
- bei den Weiterbildungsmöglichkeiten..... []
- anderes..... []

23. Welche Lebensform trifft auf Dich zu?

- verheiratet..... [] 1
- nicht verheiratet, lebe mit Partner/in zusammen..... [] 2
- lebe in einer Wohngemeinschaft..... [] 3
- lebe bei den Eltern..... [] 4
- lebe alleine..... [] 5

Hast Du Kinder? nein [] 1 ja [] 2 Anz.

24. Jahrgang: 19 Nationalität

25. An- + Bemerkungen:
.....
.....
.....
.....

Wir danken Dir herzlich für Deine Mitarbeit !

FB bitte bis 15.1.94 zurückschicken an: VAUZ, Rämistr. 71, 8006 Zürich VAUZ, Juni 1993